

PROJEKTINFORMATION

Stand bei Projektende 22.11.2007

Deutsch-russischer Erfahrungsaustausch zur integrierten Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung in der Papier- und Zellstoffindustrie



Werksbesichtigung bei der Stendal Zellstoff GmbH
(Foto: WTTTC, Dalik Sojreff)

Hintergrund

Die Zellstoff- und Papierindustrie ist einer der bedeutendsten Industriezweige im Nordwesten der Russischen Föderation. Die Produktionsanlagen der Branche sind in ihrem jetzigen Zustand Quelle einer erheblichen Umweltbelastung, die auch die angrenzenden Länder betrifft.

Die Umweltverwaltung der Russischen Föderation strebt an, verstärkt Regelungsmethoden zur integrierten Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung (IVU) anzuwenden. Im Jahr 2006 vereinbarten das deutsche und das russische Umweltministerium, dieses Thema zu einem Schwerpunkt der deutsch-russischen Zusammenarbeit im Umweltbereich zu machen.

Projekt

Mitarbeiter der russischen Umweltverwaltung und Vertreter von Unternehmen der Papier- und Zellstoffbranche waren die Zielgruppe eines deutsch-russischen Expertenaustausches zum Thema „Integrierte Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung in der Papier- und Zellstoffindustrie“. Im Rahmen der 9. Internationalen Messe für Forstwirtschaft, Zellstoff und Papier fand im November 2006 in St. Petersburg ein Fachforum statt. Deutsche Umweltexperten und Unternehmensvertreter berichteten ihren russischen Kollegen von ihren Erfahrungen mit der Anwendung des EU-Merkblattes „Beste Verfügbare Techniken in der Papier- und Zellstoffbranche“ und diskutierten die Übertragbarkeit dieser Regelungen in die russische Umweltgesetzgebung.

Im Herbst 2007 informierten sich Mitarbeiter der russischen Umweltverwaltung und Unternehmensvertreter in Deutschland über den umweltgerechten Neubau und die Modernisierung von Produktionsanlagen nach den Vorgaben Bester Verfügbarer Techniken.

- Programm: Beratungshilfeprogramm des BMU
- FKZ: 380 01 150
- Region: Russische Föderation
- Laufzeit: 11 / 2006 – 11 / 2007
- Projektmanagement: Umweltbundesamt
- Projektpartner Deutschland: Werkstoffe & Technologien, Transfer & Consulting (WTTTC), Berlin; www.wttc.de
- Projektpartner vor Ort: ROSTECHNADZOR, Unternehmen der Zellstoff- und Papierindustrie im Nordwesten der Russischen Föderation